

Zielobjektsuche F.1

Winter 2011 / 2012

Zeit	Freitag 13.30 – 14.30 Uhr
Ort	Trainingshalle, 5610 Wohlen, Schützenmattweg 22, resp. Nach kurzfristiger Ansage
Kursdauer	10 Lektionen Nov. 18./25. Dez. 2./16. Jan. 13./20./27. Feb. 17./24. März 2.
Teilnehmer	Max 4 Teams
Kosten	Fr. 250.00
Leitung	Ursi Sulser

Zielobjektsuche (ZOS) ist die angelernte, vom Hundeführer veranlasste Aktivität eines Hundes zum Auffinden von Gegenständen. Grundlage der ZOS ist die besondere Fähigkeit von Hunden zur Unterscheidung von Gerüchen.

Der Hund lernt in der Ausbildung eine begrenzte Anzahl solcher Gegenstände (meist 3 bis 5, anfangs nur einer) kennen. Mit Hilfe eines spezifischen Schlüsselworts für den jeweiligen Gegenstand wird konditioniert, dass genau dieser Gegenstand gesucht werden soll. Der Hund arbeitet folglich immer mit genau den gleichen Gegenständen, die der Hundeführer auch so aufbewahrt, dass sie ihren spezifischen Geruch weitgehend behalten.

Ein wesentliches Element bei der ZOS ist, dass der gefundene Gegenstand durch den Hund angezeigt (verwiesen), nicht aber aufgenommen wird. Der Hund wird so erzogen, dass er den gesuchten Gegenstand zwar als Beute betrachtet, aber die Bestätigung für sein Beuteverhalten von seinem Hundeführer erfährt, z. B. durch besonderes Lob, Erhalt des Lieblingsspielzeugs oder „Leckerchen“. Auf diese Weise wird eine direkte Einwirkung des Hundes auf den zu suchenden Gegenstand oder seine nähere Umgebung vermieden.

Der Hund lernt also, dicht am gefundenen Gegenstand (wo möglich Nasenkontakt) ruhig zu verweilen und durch sein passives Anzeigeverhalten das Herankommen des Hundeführers abzuwarten.